

Erschreckende Kinderarmut in Deutschland Die neue M.U.T. Kinderküche Abenteuerspielplatz Waslala



v.l.n.r.: Kelly Sommerfeldt von MUT, Annette Hübner von Waslala, Stammkinder von Waslala, Julia Jesse von MUT.

Erschreckend ist die diesjährig veröffentlichte Bilanz des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts der Hans-Böckler-Stiftung: So sind in Berlin knapp 140.000 Kinder von Armut bedroht. Wer also als Elternpaar ein Kind unter 14 Jahren versorgt und ein Netto-Einkommen von unter 1564,00 EUR hat, gilt als arm. Während im ganzen Land rund 18,9 % der Kinder betroffen sind, sind es allein in Berlin 26,9 % der Kinder, Tendenz steigend ...

**Ein Bericht von
Alexandra Diezemann,
Pressesprecherin von M.U.T. e.V.**

Mensch-Umwelt-Tier e.V. setzt sich seit 14 Jahren für verschiedene soziale Einrichtungen ein. Viele davon kümmern sich in erster Linie um das Wohlergehen von Kindern. M.U.T. unterstützt hierbei speziell den Kinderbauernhof Pinke Panke in Berlin-Pankow, den Kinderbauernhof am Görlitzer Park in Berlin-Kreuzberg, die Knirpsenfarm im Grünen Campus

Malchow in Berlin-Lichtenberg und den Abenteuerspielplatz Waslala in Berlin Treptow/Köpenick. Neben den vielen Tieren, die es in all den Einrichtungen gibt, die den Kindern natürlich viel Freude bereiten, werden die Kinder auch pädagogisch betreut. So machen

Kinder ihre Hausaufgaben gerne vor Ort und werden oftmals emotional aufgefangen, wenn es um Sorgen und Probleme geht. Diese Sorgen drehen sich auch um das Thema Schule, den Streit mit der besten Freundin oder eben auch um Sorgen, die es mit den Eltern gibt.

Am 17. März 2014 trafen wir uns mit Stiftungsmanager Peter Oder und Filialdirektor Michael Schmidt von der Stiftung der Berliner Sparkasse, Annett Hübner und Laura Janßen vom Abenteuerspielplatz Waslala sowie mit Kornelia Hmielorz, stellvertr. Geschäftsführung, und Jana Judisch, Fundraising & Öffentlichkeitsarbeit des FIPP e.V. vor Ort, um zum einen symbolisch den Scheck über 4500,00 EUR entgegen zu nehmen und zum anderen den Standort zu inspizieren. Für die weitere Finanzierung stellt M.U.T. e.V. an Waslala zusätzlich einen monatlichen



Stiftung Berliner Sparkasse
von Bürgerinnen und Bürgern für Berlin





Julia Jesse von M.U.T. e.V.

„Ich kann es kaum noch erwarten bis zur Eröffnung der M-U-T Kinderküche, denn dort werde ich einmal die Woche zusammen mit den Kindern vom Abenteuerspielplatz kochen.“

Leider habe ich in der Vergangenheit immer wieder mitbekommen, dass auch Kinder, die unsere Einrichtungen besuchen, mittags nichts Vernünftiges zu essen bekommen. Sei es, weil die Eltern keine Zeit haben, die finanziellen Mittel fehlen oder zu bequem sind, selber zu kochen. Dabei ist es doch gerade für Kinder wichtig, dessen Körper sich noch im Wachstum befindet, gesunde Lebensmittel zu sich zu nehmen. Leider ist es nicht allen Projektpartnern möglich, dass sie die Kinder bekochen können. Umso mehr freue ich mich, dass mit Unterstützung der Berliner Sparkasse auf dem Abenteuerspielplatz Waslala eine Kinderküche entstanden ist und ich einmal die Woche mit den Kindern zusammen kochen darf. Also, wer neugierig ist – vielleicht bis bald mal auf dem Abenteuerspielplatz Waslala.“



Julia Jesse mit Annette Hübner

Leider wachsen die meisten Kinder nicht in der Bilderbuch-Familie auf, in der Mama und Papa zusammen sind, beruflich gut dastehen und immer Zeit für ihr Kind haben. Der Alltag vieler Kinder ist weitaus trister und emotional oft erkaltet. Das fängt oft schon morgens an.

Denn das gemeinsame Frühstück vor der Schule und an freien Tagen ist nicht selbstverständlich. Wenn es denn ein Frühstück gibt ... Kinder gehen auch mit knurrendem Magen in die Schule. Nicht nur, dass das schädlich für die Wachstumsphase und das allgemeine Wohlbefinden

ist, auch die Konzentration in der Schule lässt natürlich nach. Viele Kinder erhalten von Eltern vielleicht einfach etwas Geld für den Kiosk und sollen sich da etwas zu essen kaufen. Die Wahl fällt dann naturgemäß oft auf Süßigkeiten oder Fast-Food.

Betriebskostenzuschuss in Höhe von 300,00 EUR für den Unterhalt der Kinderküche. Davon werden dann Lebensmittel gekauft und alles, was man für einen guten Küchenbetrieb braucht.



Wir freuen uns sehr, dass wir dank der Spende der Berliner Sparkasse einen guten Anstoß für die Realisierung der M.U.T.-Kinderküche auf dem Abenteuerspielplatz Waslala geben konnten. Julia Jesse, langjährige Mitarbeiterin bei M.U.T. e.V., wird nun jeden Donnerstag auf dem Waslala vor Ort sein, um mit den Kindern, die den Waslala besuchen, gemeinsam zu kochen. Gleichzeitig wird sie auch mit den Kindern gemeinsam Rezepte besprechen und vielleicht auch neu entwickeln. Wir möchten nämlich, dass Kinder zum einen ihre warme Mahlzeit bekommen und zum anderen, dass auch der Respekt vor Lebensmitteln und die Freude bei der Zubereitung gesunder Mahlzeiten wächst. Um das gemeinsame Kochen zu ritualisieren, was für Kinder immer sehr wichtig ist, haben wir Kochschürzen mit dem neuen M.U.T.-Kinderküchen-Logo mit Kalle, dem Frosch, bestücken lassen. So erhält die ganze Aktion einen professionellen Charakter. Kinder werden beim Kochen nicht nur Spaß haben, sondern sich auch über Erfolgserlebnisse freuen, was wiederum das Selbstbewusstsein stärkt. Das ist wichtig – nicht nur für den Alltag in der Schule, sondern auch, um mit eventuellen Problemen besser umgehen zu können.



Frau Keller von der BZ interviewte auch die Kinder



Kochen bei Blitzlichtgewitter



Sparkasse knackt Sparschwein für eine neue Küche

von ESTHER KELLER

„Am liebsten esse ich Salat mit den Tomaten aus unserem Gewächshaus“, sagt Marie (9), die seit drei Jahren dem Kinderbauernhof und Abenteuerspielplatz Waslala besucht. Eigentlich gelten ja eher Pizza oder Pommes als Favoriten bei Kindern. Wenn man Marie allerdings mit Schürze und Eimer bewaffnet im Gewächshaus stehen sieht, glaubt man ihr sofort. Sie ist eine echte Experten für gesundes Essen! Und das gibt es ab heute auf dem Kinderbauernhof in Treptow-Köpenick nicht mehr nur roh, sondern auch gekocht. Die Berliner Sparkasse hat den beiden Trägern der Einrichtung, den Vereinen „FFP“ und „M.U.T.“ 4500 Euro für

Herz, Kahlstrank und Küchenmöbel spendiert. Unter Aufsicht der Leiterin Annette Häbner (38) und weiteren ehrenamtlichen Helfern wird aus Marias Tomaten heute eine leckere Tomatensuppe. Häbners Anliegen ist es, den Kindern zu zeigen, wie man aus gesunden Zutaten einfache Gerichte zaubern kann – statt Kartoffelchips sollen die Kinder lieber eine leckere Kartoffelsuppe kochen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. „Wir wollen den Kids zeigen, dass Essen Genuss ist und eine köstliche Mahlzeit aus dem eigenen Garten viel besser schmeckt als aus der Dose.“ Die Projektleiterin hofft, dass die Kinder diese Erkenntnis dann auch in ihre Familien tragen. Aus Erfahrung weiß sie nämlich,

dass eine gesunde Kost nicht in allen Familien die Regel ist und Taschengeld lieber für Süßigkeiten im Supermarkt ausgegeben wird. Im Waslala profitieren übrigens nicht nur Kinder von der neuen Küche, sondern auch die Tiere. Wie das blinde Schwein „Herr Sas“ und seine Freundin „Miss Piggy“. Sie bekommen ab sofort Kartoffelschalen und andere Essensreste. „Wir wollen den Kindern zeigen, dass man für alles eine Verwendung findet“, sagt Häbner. Und Zukunftpläne gibt es auch. Damit die Kinder auch zu Hause kochen können, planen die Verantwortlichen ihre Lieblingsrezepte zu sammeln, um sie in einem Kinderkochbuch zu veröffentlichen.



Auch das Hof-Schwein profitiert von der neuen Küche. Fell (9), Marie (9) und Leiterin Annette Häbner (38) verwöhnen ihn mit Kartoffelschalen



Das Kochen in der neuen Küche macht Jung und Alt Spaß

Kinderarmut grassiert weiter

Fast 40 Prozent aller jungen Menschen in Berlin wachsen in ärmlichen Verhältnissen auf. 2013 lebten 1044 Kinder mehr in Armut als im Vorjahr. Die Landesarmutskonferenz (LAK) macht dafür mangelhafte Koordination und bürokratische Verfahren in Bund und Land verantwortlich.

Eine Kinderküche für Waslala

Unerwartet erreichte uns im März dieses Jahres auf dem Abenteuerspielplatz eine freudige Nachricht: Vermittelt durch MUT e.V. erhielten wir eine großzügige Spende der Stiftung der Berliner Sparkasse über 4500,00 EUR, um unsere Küche umzubauen, sodass eine Lehrküche entstehen kann. Nach intensiven Umbauarbeiten ist es nun bald soweit und die Küche kann in Betrieb genommen werden.

**Ein Kommentar von
Annette Hübner**

In der Küche werden nun zukünftig Kinder unter fachkundiger Begleitung Mittagessen zubereiten. Die neue Küche und das Kochprojekt bietet ein vielfältiges Lernfeld für unsere Besucherkinder: Gemeinsam wird geplant, was gekocht werden soll. Dazu werden Rezepte gelesen und Einkaufszettel geschrieben. Außerdem üben die Kinder mit einem kleinen Budget zu kalkulieren. Lesen, Schreiben

und Rechnen üben fließen so selbstverständlich ein. Das Angebot auf einem Kinderbauernhof und Abenteuerspielplatz ist sehr bewegungsorientiert und wird durch ein Projekt, das den Fokus auf gesunde Ernährung setzt, ideal ergänzt. Auf unserem Abenteuerspielplatz haben wir viele kleine und große Beete, in denen verschiedenes Gemüse wächst. Auch Sträucher und Bäume mit Obst sind vorhanden. Die Kinder helfen beim Vorbereiten der Beete, Säen und schließlich auch bei der Ernte mit. In der neuen Küche gibt es nun die Möglichkeit, die Ernte auch zu verarbeiten. Bei der Arbeit im Garten lernen die Kinder, wie viel Arbeit es ist, Pflanzen zu ziehen, bis sie geerntet werden können. So entsteht Wertschätzung für das Essen, weil die Kinder verstehen, wie viel Arbeit es ist, bis ein fertig gekochtes Gericht auf dem Teller ist.

Viele unserer Besucherkinder essen oft Fertiggerichte, wissen nicht so viel über die Zubereitung von gesundem Essen. Die Kinderküche



bietet die Chance, dass sie Zubereitungsabläufe – jenseits von „Folie ab und in den Ofen rein“ – kennen lernen und dieses neu erworbene Wissen auch nach Hause weitertragen. Gerade bei Fertiggerichten kommen Kinder oft nicht auf die Idee, sich zu fragen, was in einem Essen alles drin ist. Das Kochprojekt auf dem Abenteuerspielplatz Waslala bietet die Chance, mit den Kindern dieser Frage nachzugehen



Frische Tomaten gibt es im Gewächshaus



Geschmacksverstärker oder Zucker verstecken sich oft unbemerkt im Essen. Wenn mit den Kindern zusammen gekocht wird, wissen sie genau, was auf ihrem Teller landet.

Natürlich gehört zu einem Kochprojekt auch das gemeinsame Essen. In einer Zeit, in der oft neben dem Essen der Fernseher läuft, das Radio spielt, das Handy klingelt oder Nahrungsmittel einfach schnell unterwegs nebenher gegessen wird, ist ein bewusstes gemeinsames Tischritual eine große Bereicherung. Ein besseres Gefühl für Hunger und Sättigung kann entstehen, wenn es nebenher nicht so viel Ablenkung gibt. Beim gemeinsamen Essen von Selbstgekochem entwickeln sich Gespräche über das Essen und die Zubereitung, die Kinder erfahren Wertschätzung und Anerkennung für das Kochen und haben so ein Erfolgserlebnis.

Ein Beispiel aus dem Abenteuerspielplatzalltag, das deutlich machen kann, warum eine Kinderküche und ein Projekt zu gesunder Ernährung hier wichtig sind:

Wir hatten Blumenkohl gekocht und es war etwas übrig geblieben. Wir gaben einem der Kinder den Blumenkohl nach Hause mit, da wir wussten, dass die Familie zu Hause immer knapp bei Kasse ist und es bereits Ende des Monats war und es deshalb finanziell besonders eng wurde. Als das Kind das nächste Mal auf den Abenteuerspielplatz kam, fragten wir, ob der Blumenkohl geschmeckt habe. Das Kind sagte, die Mutter habe ihn weggeworfen, weil sie nicht wusste, was das für ein Gemüse war ... ■

Abenteuerspielplatz Waslala

Venusstr./Birnenweg

12524 Berlin

Tel. 030 67909356

www.fippev.de/aspwaslala

Öffnungszeiten: Mo-Fr 13-18 Uhr,
in den Ferien ab 12 Uhr



oben: Das blinde Schwein Herr Sau zeigte sich auch gern vor der Kamera
unten: Die Kaninchen sind hier wirklich nur zum Kuscheln da ...

